

Die Scrum Checkliste

Begleitmaterial zur Podcast-Folge #34 „Der Scrum Master“

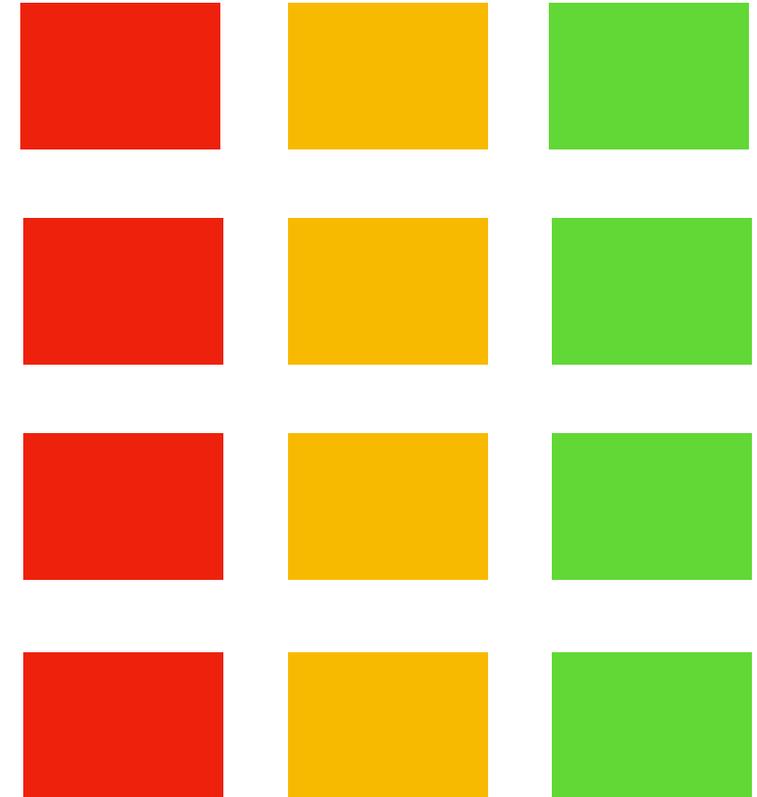
Das Produkt

Wir arbeiten alle **gemeinsam** auf ein **Produkt** hin

Die **Road Map** gibt eine klare Übersicht über den Weg zum nächsten Release

Der **aktuelle Sprint** kann in der Produktübersicht sinnvoll eingeordnet werden

Nicht funktionale Anforderungen sind übersichtlich und werden vom Team aufgegriffen



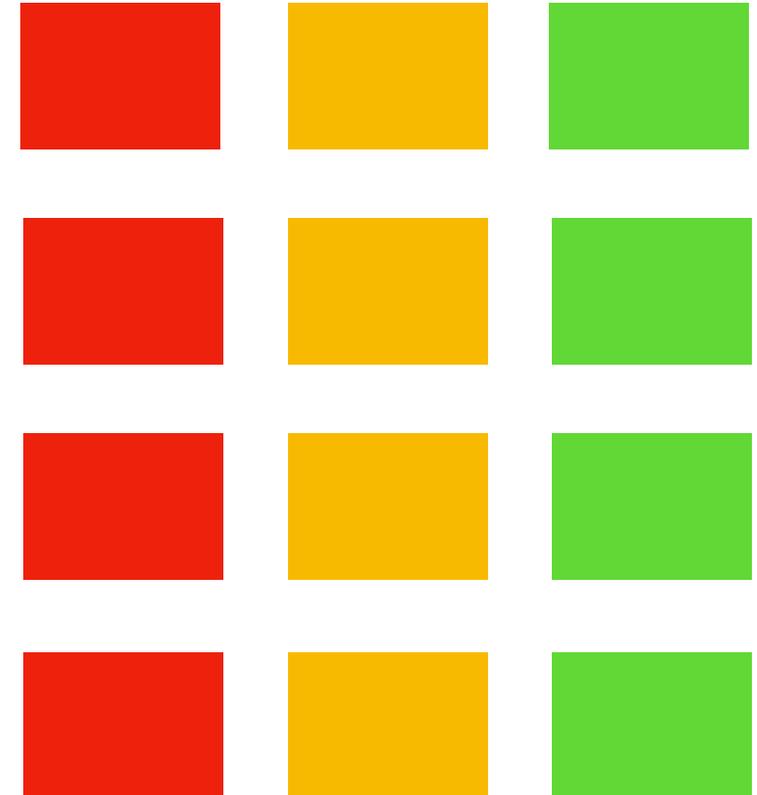
Product Backlog

Das Product Backlog ist schnell und einfach
einsehbar

Es ist ausreichend **konkret**, wenn es um die
Themen der nächsten Sprints geht

Es gibt über die kommenden Themen einen
guten **Überblick**

Emergent: Aktuelle Learnings von der
Umsetzung spiegeln sich im Backlog wider



Das Task Board

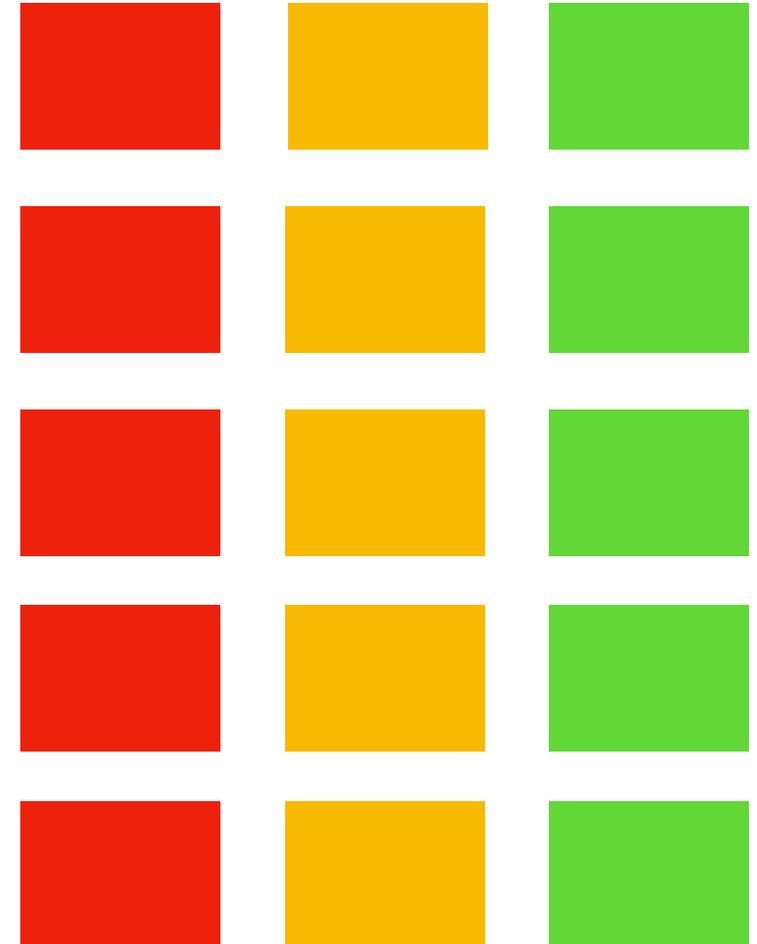
Das Task Board zeigt an, was wir für den Sprint **zugesagt** haben

Das Task Board zeigt an, was **blockiert** ist

Das Task Board zeigt an, **wer was** aktuell **bearbeitet**

Unser **aktueller Stand** ist gut aus dem Board abzuleiten

Ich kann auf Basis der Informationen am Board meine nächste **Tätigkeit ziehen**



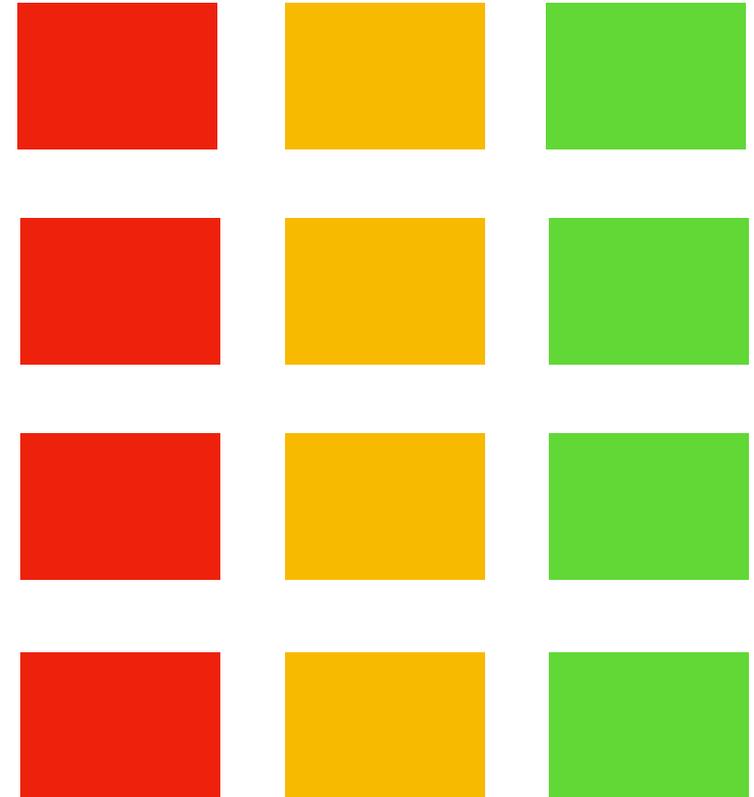
Scrum Master

Impediments: Hilft, aufkommende **Hindernisse** aus dem Weg zu räumen

Shield: Hilft dem Team dabei, konzentriert an den Aufgaben vom Sprint arbeiten zu können

Seine **Moderation** hilft dabei, ergiebige Meetings zu machen

Hat genug **Zeit**, die Aufgabe des Scrum Masters gebührend auszufüllen



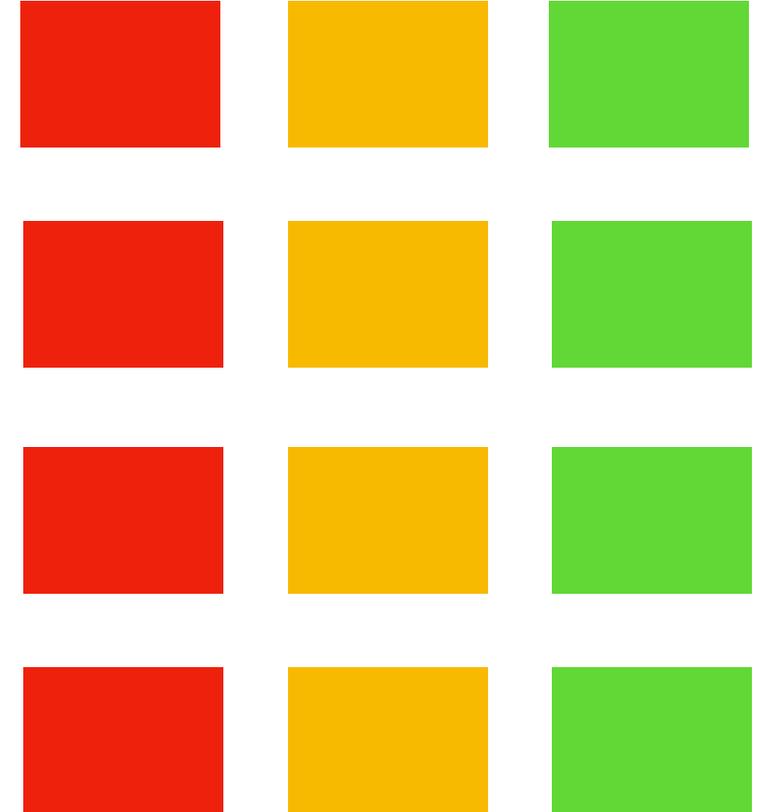
Entwicklungsteam

Das Team ist nicht **zu groß / zu klein**

Das Team hat **alle Fähigkeiten**, seine Backlog-Items **umzusetzen** (potentiell auslieferbares Produktinkrement)

Das Team setzt sich eigenverantwortlich **Regeln** und hält sich an diese

Das Team kann die **Verantwortung** für die **Umsetzung** und **Qualität** tragen (Erwartungshaltung ist klar und ist empowered)



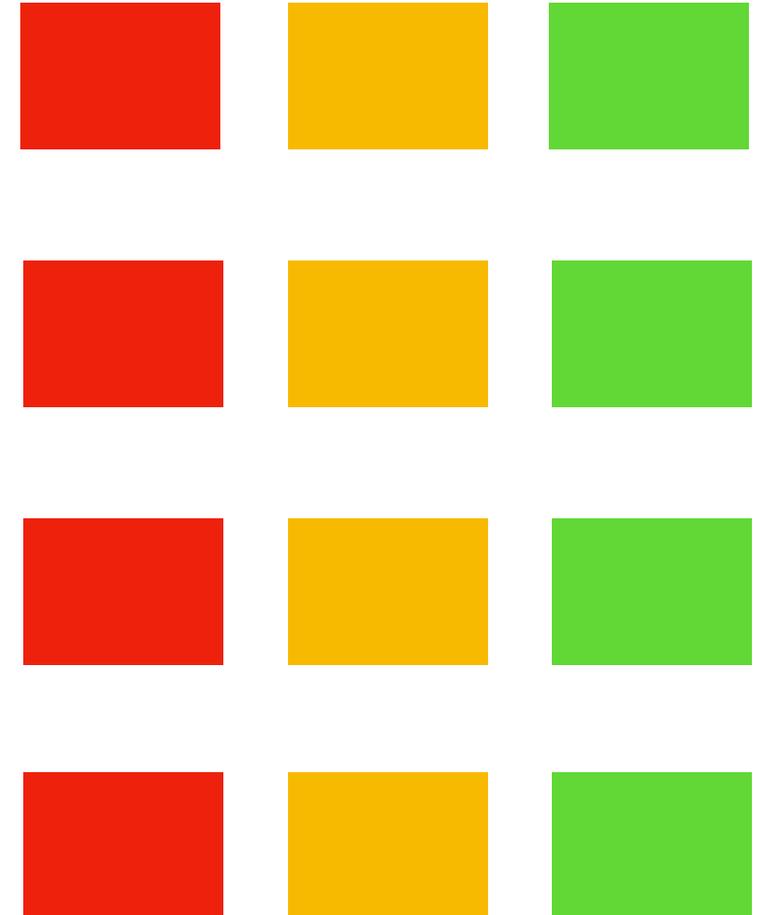
Der Product Owner

Autorität: Er kann auf Fragen schnell klare Antworten geben und wirkt nicht als Zwischenstation zu den eigentlichen Entscheidungsträgern

Verfügbarkeit: Er steht ausreichend für Fragen zur Verfügung

Zeit: Er hat ausreichend Zeit, insbesondere für die Backlog-Vorbereitung zum Sprint

Wissen: Er hat genug fachliches Wissen, um die Rolle des Product Owners ausfüllen zu können



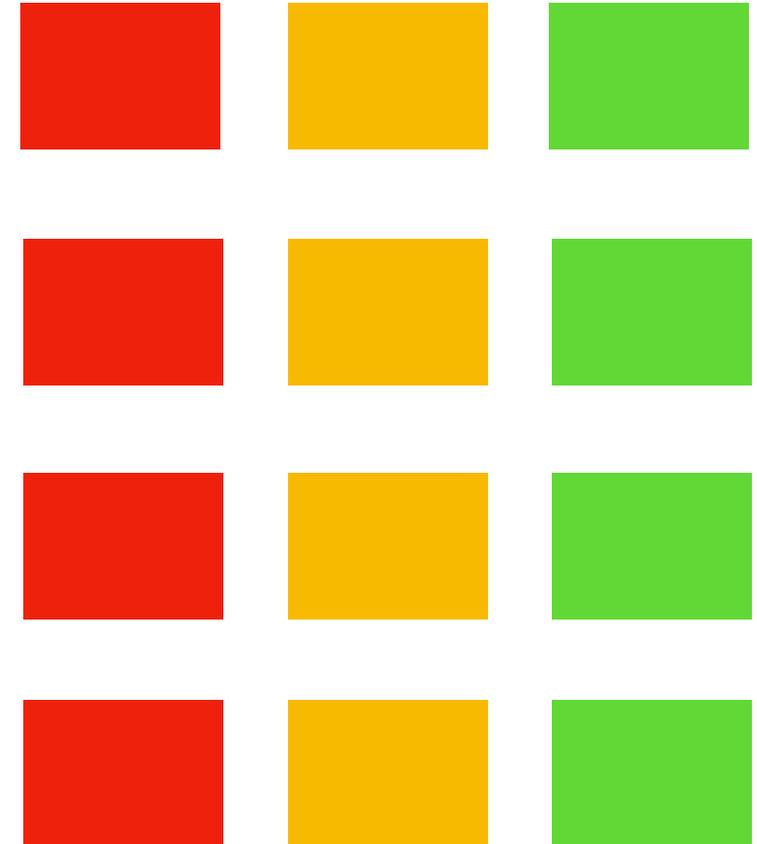
Sprint Planning

Die aktuellen Themen werden in den größeren **Kontext des Produktes** eingeordnet

Es gibt einen **klaren Fokus**/Ziel für den nächsten Sprint

Zeit für das Meeting ist **gut investiert**

Das Backlog ist gut für die Planning **vorbereitet**



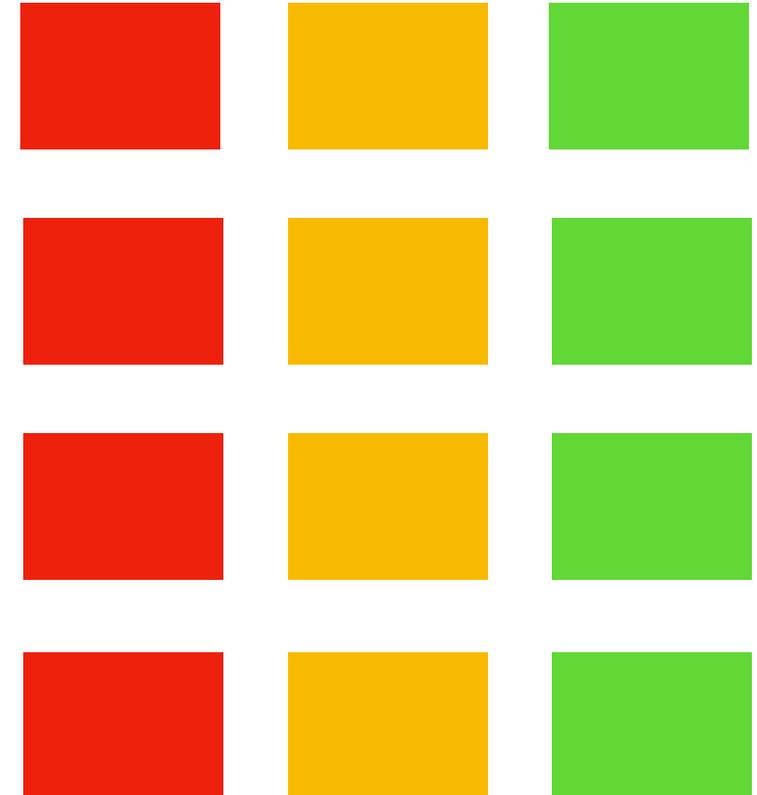
Daily Scrum

Es ist ein Meeting **vom Team für das Team**

Aktueller Stand des Sprints ist mir nach dem Meeting **klar**

Probleme und **größere Diskussionen** werden außerhalb des Meetings durchgeführt

Zeit für das Meeting ist **gut investiert**



Sprint Review

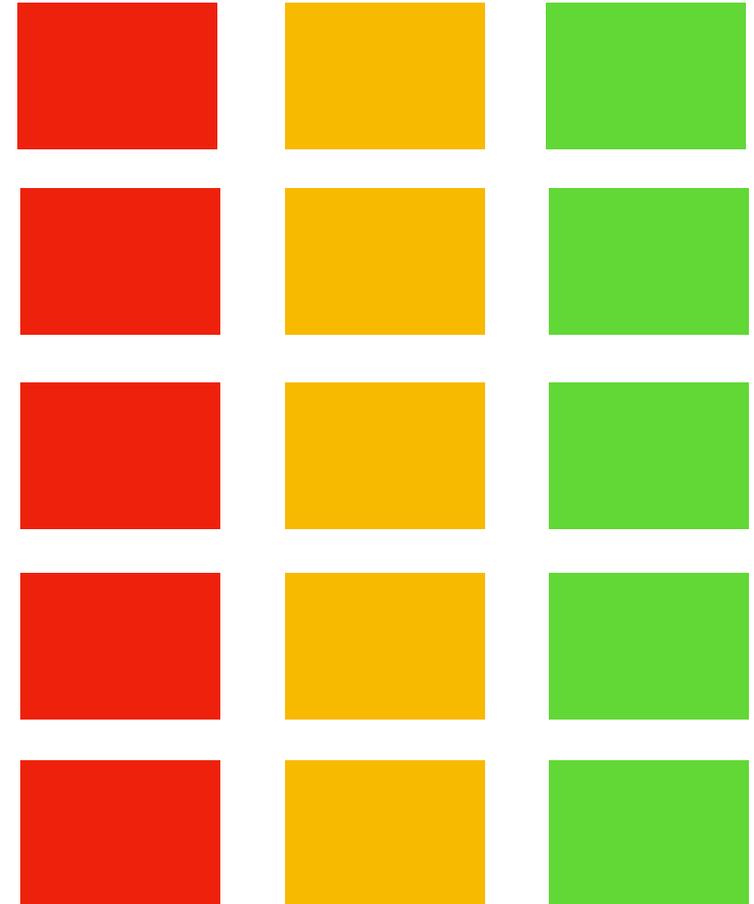
Der Status vom Produkt wird im Meeting ersichtlich

Das Ergebnis vom **aktuellen Sprint** wird in den **Kontext des Release** eingeordnet

Es gibt ein klares **Deliverable**

Es gibt eine **Demonstration** des Produktes

Zeit für das Meeting ist **gut investiert**



Sprint Retrospektive

Vertrauensvolle Umgebung, in der wirklich auf die Probleme eingegangen werden kann

Die **Ursachen von Problemen** werden als Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen erörtert

Es gibt **konkrete Maßnahmen**, und diese werden auch umgesetzt bzw. beibehalten

Zeit für das Meeting ist **gut investiert**

